

Am 2. Mai ist Wandertag

Luzern

Treffpunkt: 10 Uhr, Schiffstation Tribtschen. Begrüssung durch Marcel Perren, Tourismusdirektor Luzern Tourismus.

Wanderung: Schiffstation Tribtschen–Matthof–Seeblick–Horwer Halbinsel und Hof Under Chnollige–Winkel (ca. 2 Stunden).

Wegbeschreibung: Landsitz Tribtschen (Wohnsitz von Richard Wagner von 1866 bis 1872). Tribtschenmoos (erste Schweizer Luftschiffstation mit «Ville de Lucerne»). Seeblick (malerischer Aussichtspunkt). Winkel (einst wichtiger Verladeort für den Schiffsverkehr).

Wanderbegleiter: Henry Wydler, ehemaliger Vizedirektor des Verkehrshauses der Schweiz und Konservator Luft- und Raumfahrt, erzählt über die Luftschiffahrt. Martino Froelicher von der Albert Koechlin Stiftung und Projektleiter Waldstätterweg, erläutert die Bilderwelten des Tourismus, vor allem die Landschaftsmalerei.

Nähere Informationen:
www.luzern.com/eroeffnung-waldstaetterweg

Obwalden

Treffpunkt: ab 9.30 Uhr, Dorfplatz Hergiswil.

Wanderung: Hergiswil–Renggpas–Alpnachstad (ca. 2,5 Stunden).

Wegbeschreibung: Säumer und Saumtiere begleiten die Wanderer. Wer möchte, darf selber eines der Tiere mitführen. Rast mit Kaffee vom Kessi und Bratkäse. Rückfahrt mit Schiff oder Bahn von Alpnachstad nach Hergiswil.

Wanderbegleiter: Daniel Flühler, Präsident Säumer- und Train-Vereinigung Unterwalden, sowie eine Gruppe von Säumern und Saumtieren.

Nähere Informationen:
www.obwalden-tourismus.ch/erleben/gaestival/waldstaetterweg/

Der neue Waldstätterweg wird am Samstag, 2. Mai, mit informativen Eröffnungswanderungen eingeweiht – auf Teilstrecken in allen fünf Seekantonen. Wählen Sie und wandern Sie mit!



Nidwalden

Treffpunkt: 9.50 Uhr, Schifflande Beckenried; Begrüssungskaffee; Eröffnung durch Regierungsrat Othmar Filliger um 10.10 Uhr.

Wanderung: Beckenried–Risleten–Risletenschlucht–Stützberg–Triglis–Treib (ca. 3,5 Stunden).

Wegbeschreibung: Entlang dem Vierwaldstättersee via St. Anna, Erlibach, Rütenen durch die Risletenschlucht. Der Weg entlang der Schlucht erfordert etwas Kondition, da er in kurzer Distanz etwa 300 Höhenmeter überwindet.

Wanderbegleiter: Markus Ziegler, Nidwaldner Wanderwege, Beckenried, mit Natur- und Geschichtsinformationen zu früheren Kalk- und Zündholzfabriken, zur Bronzeplastik in Rütenen, den Dinosaurierspuren in der Risletenschlucht und zum ältesten Haus von Uri in Seelisberg. Ruedi Günter, Amt für Wald und Energie, berichtet über die Waldbewirtschaftung und Wanderwege.

Nähere Informationen: www.nw-wanderwege.ch/html/programm

Schwyz

Treffpunkt: Ab 9.45 Uhr, Park des Rathauses Gersau. Begrüssung. Beginn der Wanderung um 10.15 Uhr.

Wanderung: Gersau–Oberdorf–Unter Rängg–Eichwald–Äbnet–Unter Linden (Kantonsgrenze)–Vitznau (ca. 2,5 Stunden).

Wegbeschreibung: Gersau (Firma Camenzind & Co, einzige Seidenspinnerei in der Schweiz). Aussichtspunkte (Unter Rängg und Eichwald). Kastanienwälder und Zeugen der letzten Eiszeit. Rast in der Gartenwirtschaft Kuorez. Ca. 13.30 Uhr: Rückfahrt von Vitznau nach Gersau.

Wanderbegleiter: Albert Müller, Historiker, informiert zur Republik Gersau. Theo Weber, Leiter Amt für Umwelt Kanton Schwyz, berichtet über Wald, Wanderwege und Natur, Hans Weber über die Rigi-Bahnen.

Nähere Informationen:
www.schwyz-tourismus.ch/waldstaetterweg

Uri

Treffpunkt: 9.45 Uhr, Bergstation Treib-Seelisberg; Begrüssung durch Regierungsrat Josef Dittli, Präsident Stiftung Weg der Schweiz, 10.10 Uhr.

Wanderung: Seelisberg–Schillerbalkon–Marienhöhe–Seelisberg–Rütli (leichte Wanderung).

Wegbeschreibung: Seelisberg (Schillerbalkon, Kapelle Maria Sonnenberg, Tannwald, Marienhöhe). Wilhelm Tell und Walterli begleiten die Gruppe von Seelisberg zum Rütli. Alphorn und FahnenSchwingen. Apéro mit Möglichkeit, Polaroid-Selfies mit Wilhelm Tell und Walterli zu schiessen.

Wanderbegleiter: Ralph Aschwanden, Historiker und Journalist, mit Geschichten zur Geschichte. Wilhelm Tell und Walterli.

Nähere Informationen:
www.uri.info/gaestival

Der Weg ist frei für einen historischen Weg

Geschichte wird in der Zentralschweiz begehbar – mit dem neuen Waldstätterweg.

Mit einer offiziellen Feier wird der neue Waldstätterweg am 1. Mai eröffnet. Am Samstag, 2. Mai, finden Eröffnungswanderungen auf Teilstrecken des Waldstätterweges in allen fünf Seekantonen (Uri, Schwyz, Luzern, Nid- und Obwalden) statt – mit prominenten Mitwanderern und Spezialprogrammen (siehe oben).

Der ursprüngliche Waldstätterweg, 1991 als Beitrag der Inner-schweizer Kantone an das 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft erstellt, lag seit der Erstellung brach – im Unterschied zum Weg der Schweiz, der zu einer der beliebtesten Wander-routen in der Schweiz wurde. Während der Weg der Schweiz

um den Urnersee führt, umrundet der Waldstätterweg die anderen Arme des Sees von Brunnen bis auf das Rütli. Mehr als die Hälfte des 119,6 Kilometer langen Weges besteht aus historischen Verkehrswegen.

Nummern 98 und 99

Der Waldstätterweg wird als neue regionale Route des Netzes von Schweiz-Mobil/Wanderland durchgehend und in beide Richtungen als Route Nr. 98 signalisiert. Die Nummernwahl schliesst an den Weg der Schweiz an, der die Nr. 99 trägt. Der neue Waldstätterweg wird eine klassische Fernwanderroute sein, die sich ganz oder auch in Teilen, in insgesamt sieben Tagesetappen, erleben lässt.

App für 50 Standorte

An 50 Standorten erzählt eine elektronische App mit Texten, Abbildungen und historischen Film- und Tondokumenten von der Tourismus- und Agrarge-



Auf dem Waldstätterweg im Eichiried in Alpnachstad.
BILD CHRISTIAN PERRET

Ein Weg – ein See

Der neue Waldstätterweg ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung Luzern, das im Rahmen des Zentralschweizer Tourismus-jubiläums Gästival realisiert worden ist. Um eine langfristige und tragfähige Struktur für die Vermarktung und Vermittlung des Wanderweges zu schaffen, haben sich die Interessengemeinschaft Pro Weg der Schweiz und der Waldstätterweg zu einem Verein zusammengeschlossen.

An der Gründungsversammlung von Ende März 2015 wurden Vendelin Coray, Geschäftsführer Schwyz Tourismus, als Präsident, und Martina Stadler, Geschäftsführerin Uri Tourismus AG, als Vizepräsidentin gewählt. Für den Unterhalt des Weges der Schweiz ist weiterhin die Stiftung Weg der Schweiz zuständig. Sie besteht seit 1991 und setzt sich aus den 26 Kantonen der Schweiz zusammen.

schichte der Vierwaldstätterseeregion. Als Wegbegleiter dient auch der neue Kulturlandschaftsführer «Rund um den Vierwaldstättersee – Waldstätterweg und Weg der Schweiz». Ausserdem ist es möglich, touristische Angebote entlang der Route – Bahnen, Hotels, Restaurants – im Voraus zu buchen. Eine neue webgestützte

Didaktikplattform richtet sich an Schüler und Lehrer. «Lernen unterwegs» vermittelt Stoff und Unterrichtsmaterial für die Primar- und Sekundarstufe. Insgesamt werden fünf Thementouren ausgearbeitet und mit didaktischen Unterlagen ausgestattet.

Sämtliche Informationen:
www.gaestival.ch

«Zeit-Reise» ist ein gemeinsames Medienprojekt des Vereins 200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz und der LZ Medien AG aus Anlass des Gästivals, unterstützt von den drei Uhrenpartnern Bucherer, Embassy und Gubelin.

BUCHERER
1888

E M B A S S Y

GÜBELIN

IMPRESSUM

Redaktion: Stefan Ragaz, Verein 200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz.
Adresse: Lidostrasse 5, 6006 Luzern, 041 375 03 37, stefan.ragaz@gaestival.ch